

Rechnen wird immer komplizierter

René Zimmermann

veröffentlicht in Heft 2/2002

Wie das Akrützel¹ bereits 1997 feststellte [1], wird Rechnen immer komplizierter. So reicht es zum Beispiel nicht mehr, einfach die letzte Null wegzustreichen oder das Komma um eine Stelle nach links zu setzen, wenn man ein Zehntel oder 10 Prozent ausrechnen will. Standortstandard ist die Zerlegung des Divisors in Primfaktoren:

Sicherheitsabstand

Auch Dränglern geht es an den Kragen. Nach der komplizierten Regel „weniger als ein Fünftel des halben Tachowertes“. Beispiel: Wer bei Tempo 100 bis auf 10 m an den Vordermann heranfährt, gibt den Schein für einen Monat ab.

Dank der Euro-Einführung bleiben wir in Zukunft wenigstens in Reiseführern von Rechenregeln der folgenden Art (aus [2]) verschont:

Die Faustregel für Italien: Mark-Betrag mal 10, plus zwei Nullen (1 Mark = etwa 1000 Lire).

Literaturverzeichnis

1. Studentenrat der FSU Jena (Hrsg.): *Akrützel – Jenas führende Hochschulzeitung*. **109** (1997), 24.
2. *Marco Polo Südtirol*. 5. Auflage 1996, Mairs Geographischer Verlag, Ostfildern.

¹ Das Akrützel ist Jenas führende Hochschulzeitschrift, <https://www.akruetzel.de/>.